

Bezirksamtsleitung Hamburg-Wandsbek  
Thomas Ritzenhoff  
Schlossstraße 60  
22041 Hamburg

Leben mit Behinderung Hamburg  
Elternverein e.V.

Beschwerde  
Vollzugsdefizit Umsetzung Bundesteilhabegesetz (BTHG)  
Fachamt Eingliederungshilfe Hamburg

Hamburg, den 11. September 2020

Sehr geehrter Herr Ritzenhoff,

Hiermit bitten wir Sie dringend darum, tätig zu werden. Der Arbeitsstau im Fachamt Eingliederungshilfe wird bei uns im Verein inzwischen anhand der katastrophalen Folgen für die leistungsberechtigten Menschen sichtbar: Sie erwarten von uns als ihrer Mitgliedsorganisation Antworten, auf die wir mit diesem Brief drängen müssen.

Als Trägerin der Eingliederungshilfe hat die Freie und Hansestadt die Zuständigkeit für die Umsetzung des BTHG an das Fachamt Eingliederungshilfe (Bezirksamt Hamburg-Wandsbek) delegiert. Hier liegen zurzeit mehrere hundert Antragsverfahren – zu Gesamtplankonferenzen, Eingliederungshilfe, Leistungen des SGB XII in Kombination mit Leistungen des SGB IX und Teilhabe an Bildung – auf Eis. Das bringt Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen in persönliche Notlagen:

- Es fehlen den Betroffenen Leistungsbescheide über Assistenzleistungen, Beförderung, Kosten der Unterkunft, Grundsicherung u.a.
- Teilweise sind erteilte Bescheide nicht korrekt. Insbesondere werden die veränderten Zahlungsströme des „BTHG 2020“ im sozialrechtlichen Dreieck

| BANKVERBINDUNGEN |  
Bank für Sozialwirtschaft GmbH  
IBAN DE16 25120510 0007464300  
BIC BFSWDE33HAN

Südring 36 | 22303 Hamburg | TEL | 040.270 790-0 | DURCHWAHL | -925 | FAX | - 948 | kerrin.stumpf@lmbhh.de | www.lmbhh.de

| SPENDENKONTO |  
Bank für Sozialwirtschaft GmbH  
IBAN DE64 25120510 0007464309  
BIC BFSWDE33HAN

| VORSTAND | Ingrid Jäger (Vors.) - Peter Köchling (stellv. Vors.)  
Christian Lührs - Rainer Nemetz - Maren Stöver

| GESCHÄFTSFÜHRERIN | Kerrin Stumpf | VORSITZENDER DES BEIRATES | Dr. Christian Fricke  
Mitglied im Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.

sowie Zuständigkeitswechsel von den Grundsicherungsämtern zum Fachamt Eingliederungshilfe nicht korrekt beschieden.

- Das neue Bescheidsystem Prosoz bildet komplexe Leistungssituationen bisher nicht fehlerfrei ab. Dies führt zu Nachfragen der Betroffenen, die die Zuständigen nicht erreichen können oder nach Mitteilungen wie „die Kollegin muss nur noch einen weiteren Haken setzen“ weiter warten.
- Die Folge ist, dass Leistungsberechtigte Leistungen nicht rechtzeitig in Anspruch nehmen bzw. Zahlungseingänge auf ihrem Konto nicht auf ihre Richtigkeit überprüfen können.
- Erforderliche Zahlungen erfolgen auch teilweise überhaupt nicht. Familien unterstützen auf Darlehensbasis, ebenso Dienstleister der Eingliederungshilfe, soweit eine Klientenbeziehung besteht. Soweit es diese Verbindungen nicht gibt, bleiben Bedarfe (z.B. Mietkosten) offen.
- Viele Familien sind durch die Situation hoch belastet und alleinstehende Menschen konkret gefährdet. Individuelle Beschwerden bleiben wirkungslos. „Die Mutter ruft dauernd an“, ist die Antwort auf eine Sachstandsanfrage.
- Es gibt aktuell kaum eine Chance auf Zugang zum System der Eingliederungshilfe und auch Wechsel von Assistenzsettings sind kaum möglich. Die Klage von Mitgliedsfamilien häufen sich, die selbst Assistenz leisten müssen: „Das Teilhabegesetz wird auf den Schultern der Eltern abgeladen.“
- Und nicht zuletzt: Der Administrationsstau überdeckt die weit wichtigere, längst erforderliche fachliche Umsetzung des BTHG mit neuen Standards der Bedarfsfeststellung für Menschen mit (komplexen) Behinderungen.

Wir erwarten, dass das Fachamt Eingliederungshilfe nunmehr umgehend so ausgestattet und organisiert wird, dass sämtliche Leistungsberechtigten – zeitnah und direkt – beschieden werden können. Ein wirksamer Notfallplan ist mehr als überfällig.

Wir unterstützen im Elternverein die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Hamburg intensiv, insbesondere durch die Beteiligung an der Arbeit der Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen in ihrer Aufgabe als maßgebliche Interessenvertretung nach dem SGB IX.

Hier haben wir wiederholt eine Lösung für das grundsätzliche Problem angemahnt, dass die Hamburger Sozialbescheide für Leistungsberechtigte und ihre rechtlichen (meist ehrenamtlichen) Betreuer\*innen verständlich gestaltet werden, wie es nun

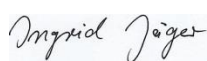
auch die gesetzliche Pflicht zu „verständlichen Bescheiden“ in § 9 Hamburger Gleichstellungsgesetz für Menschen mit Behinderung vorsieht. Fehlende oder falsche Bescheide sind individuell unterbliebene Leistungserklärungen, die Stress, Panik und Ohnmachtsgefühle verursachen können. Fehlerhäufungen auf der Ebene der Sachbearbeitung im elektronischen Datenportal belasten eine große Zahl von Menschen persönlich.

Das Bundesteilhabegesetz erwartet die größtmögliche Vermeidung solcher Fehler zugunsten von Verfahren, die für Leistungsberechtigte, auch durch Inanspruchnahme der umfassenden behördlichen Beratung gem. § 106 Abs. 1 SGB IX, einfach zugänglich sein soll. Zu wann wird das Fachamt Eingliederungshilfe diesem gesetzlichen Anspruch gerecht werden? Bisher besteht der Eindruck, dass das neue Programm Prosoz die bereits seit langem bestehenden Probleme in Hamburg noch weiter verstärkt.

Für Menschen mit Behinderung sind die Leistungsbescheide die Grundlage der Kommunikation mit dem Leistungsträger und den Leistungserbringern. Sämtliche Energie für eine Lösung sollte daher auf pünktliche, korrekte und verständliche Bescheiderteilung gerichtet sein. Dafür sieht Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e.V. keine Hinweise und wird dies auf seiner Mitgliederversammlung am 24. September 2020 thematisieren. Hinweise zum Gegenteil nehmen wir dankbar entgegen.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ingrid Jäger

Vorstandsvorsitzende



Kerrin Stumpf

Geschäftsführerin

Einen gleichlautenden Brief erhalten

Die zweite Bürgermeisterin und Senatorin für die Bezirke Katharina Fegebank  
Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard sowie  
Senatskoordinator für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung Ralph  
Raule zur Kenntnis